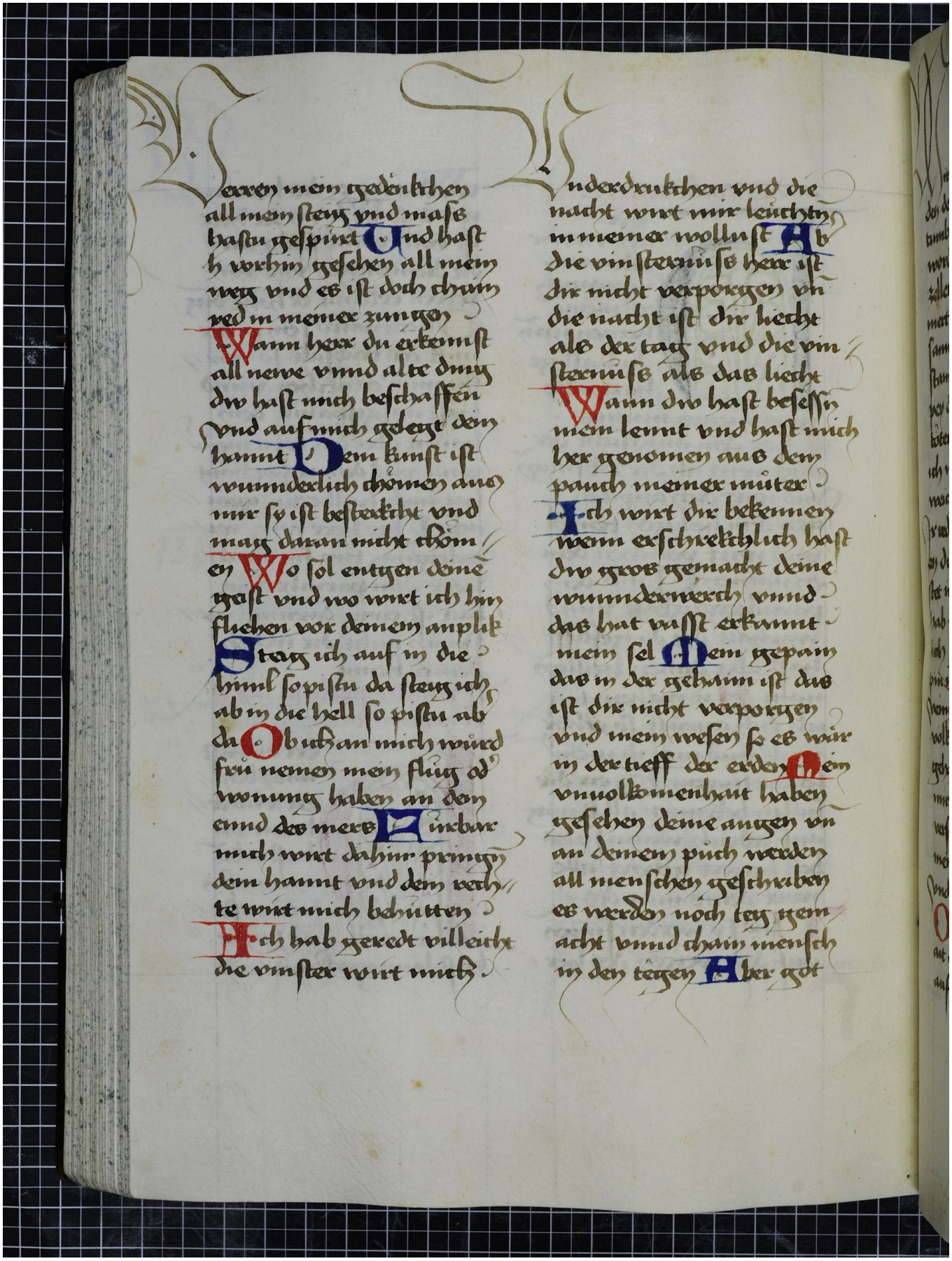
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 89v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Herren mein gedenkchen
all mein steig vnd mass
hastu gespurt Vnd hast
h vorhin gesehen all mein
weg vnd es ist doch chain
red in meiner zungen
Wann herr du erkennst
all newe vnnd alte ding
dw hast mich beschaffen
vnd auf mich gelegt dein
hannt Dein kunst ist
wunnderlich chomen aus
mir sy ist besterkcht vnd
mag daran nicht chom
en Wo sol entgen deine
geist vnd wo wirt ich hin
fliehen vor deinem anplik
Steig ich auf in die
himl so pistu da steig ich
ab in die hell so pistu ab
da Ob ich an mich wurd
frü nemen mein flug od
wonung haben an dem
ennd des mers Furbar
mich wirt dahin pringen
dein hannt vnd dein rech
te wirt mich behutten
Ich hab geredt villeicht
die vinster wirt mich
Vnderdrukchen vnd die
nacht wirt mir leuchten
in meiner wollust Ab
die vinsternuss herr ist
dir nicht verporgen vn
die nacht ist dir liecht
als der tag vnd die vin
sternuss als das liecht
Wann dw hast besessen
mein lennt vnd hast mich
her genomen aus dem
pauch meiner muter
Ich wirt dir bekennen
wenn erschrekchlich hast
dw gros gemacht deine
wunnderwerch vnnd
das hat vasst erkannt
mein sel Mein gepain
das in der gehaim ist das
ist dir nicht verporgen
vnd mein wesen so es wär
in der tieff der erden Mein
vnuolkomenhait haben
gesehen deine augen vn
an deinem puch werden
all menschen geschriben
es werden noch teg gem
acht vnnd chain mensch
in den tegen Aber got